

Thomas Rothschild

Schenk, Michael: Medienwirkungsforschung

1988

<https://doi.org/10.17192/ep1988.3.6352>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Rothschild, Thomas: Schenk, Michael: Medienwirkungsforschung. In: *medienwissenschaft: rezensionen*, Jg. 5 (1988), Nr. 3. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1988.3.6352>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Michael Schenk: Medienwirkungsforschung.- Tübingen: J.C.B. Mohr 1987, 493 S., DM 120,-

Die rund zweihundert Titel umfassende kommentierte Bibliographie von angloamerikanischen Zeitschriften-Publikationen der Jahre 1976-1986 zur Medienwirkung - es handelt sich um eine bewußt getroffene Auswahl, die Vollständigkeit nicht anstrebt, empirische Untersuchungen wurden theoretischen Arbeiten vorgezogen, Fachbücher im Dokumentationsteil grundsätzlich ausgespart - ist in folgende Kapitel unterteilt: Wirkung der Massenkommunikation auf Einstellungen, Lernen und Verhalten; Interpersonale Kommunikation und Diffusion; Wirkungen von Gewaltdarstellungen; Vielseherforschung und Kultivierungsanalyse; Realitätskonstruktion und Stereotypisierung; Sozialisationswirkungen; Agenda-Setting: Themenstrukturierungseffekte; Wissens- und Kommunikationsklüft; Systemeffekte, Dependenztheorie, Schweigespirale; Publikums- und Nutzungsforschung. Die einzelnen Kommentare sind jeweils nach dem gleichen Schema in den PC eingegeben. Ein Sachverzeichnis erleichtert das Auffinden von Teilthemen, ein Namensverzeichnis fehlt: wer einen bestimmten Autor sucht, muß raten, in welchem Kapitel der zu finden sein könnte.

In einer 20-Seiten-Einleitung werden die Ergebnisse der (vorwiegend US-amerikanischen) Medienwirkungsforschung cursorisch zusammengefaßt. Der Dokumentator benennt Entwicklungstendenzen in den einzelnen Forschungsbereichen, seltener und häufiger werdende Interessenschwerpunkte und Methoden. Insgesamt läßt sich eine Verfeinerung

und Komplizierung des Untersuchungsapparats feststellen. Zunehmend werden größere Konstellationen von Variablen korreliert.

Nicht immer bewahrt der Kommentator die wünschenswerte Neutralität. Das Verb 'unterstellen' in Zusammenhang mit einer Hypothese kann wohl schwerlich wertungsfrei verstanden werden. In der Einleitung wird Kritik ohnedies explizit, wenn auch nicht sehr konkret geäußert. Daß Noelle-Neumanns umstrittene Schweigespirale zum Teil einer Kapitelüberschrift avanciert, obwohl darunter dann gerade ein 25-Seiten-Aufsatz zu diesem Thema angeführt werden kann, läßt den Verdacht eines gewissen deutschen Provinzialismus aufkommen.

Thomas Rothschild